

EU-Exporte entlasten Stiermarkt

Das bestimmende Element auf den EU-Schlachtrindermärkten ist derzeit ein überschaubares Angebot sowohl bei Schlachtkühen als auch bei Schlachtstieren - Auch hierzulande bleibt es bei einem nicht zu großen Stierangebot - Mit der Rückkehr der „winterlichen“ Temperaturen hat auch das Interesse an Rindfleisch wieder etwas zugenommen, die Preise konnten unverändert belassen werden - Gestützt wird die stabile Marktentwicklung auch durch die Sogwirkung von umfangreichen Lebendtier- und Fleischlieferungen aus der EU in die Türkei - Diese Exporte leeren unter anderem die Märkte in Tschechien und Polen, wovon der heimische Markt indirekt profitiert - Der deutsche Markt ist durch

eine geringere Abgabebereitschaft der Stiermäster besser im Gleichgewicht als in den Vorwochen - Leichte Impulse wurde auch aus der Gastronomie gemeldet, die Preise sind stabil - Unverändert knapp für den Bedarf bleibt dagegen in Deutschland das Angebot an Schlachtkühen, so setzt sich die positive Preistendenz fort - Auch in Österreich steht ein eher rückläufiges Kuhangebot einer guten Exportnachfrage gegenüber, das ermöglicht eine neuerliche Anhebung der Preise - In besonderem Maß gilt das für „blaue“ Kühe - Schlachtkalbinnen notieren unverändert - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,57 € und der Klasse R von 4,50 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen and rows E, U, R, O, P showing price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,61 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (Blaue Kühe) beträgt 0,17 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 17/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table listing prices for Bio-Kälber, Bio-Junggrinder, Bio-Austria Qualitätsochsen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, and Bio-Kühe.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 16.04.2024

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto, listing various cattle lots and prices.

Table with columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto, listing cow lots and prices.

Kälbermarkt in Greinbach am 16.04.2024 siehe Rückseite

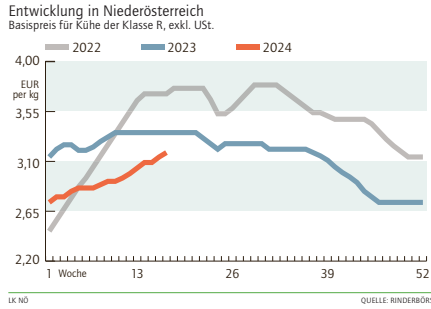
Versteigerung in Bergland am 17.04.2024 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2024
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt. 1) in der Decke ohne Haupt

Table listing prices for Reh1, Wildschwein, and other wild game.

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung, listing prices for Jungstiere, Schlachtschweine, and H- and ÖHYB-Ferkel.

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 15/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table comparing prices for Rinder (Stiere, Kühe, Kalbinnen) and Schweine (E, U, S-P, Kälber, Junggrinder) between Österreich and Niederösterreich.

Globaler Milchpreis in April behauptet

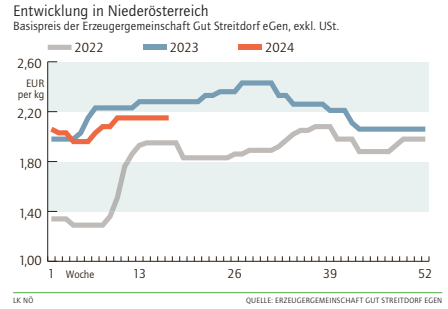
Zweimal im Monat finden an der internationalen Handelsplattform Global-Dairy-Trade Auktionen von Milchstandardprodukten statt - Aus den Notierungen der einzelnen Produkte wird ein Durchschnittspreis gewichtet - Im Februar hatte dieser Durchschnittspreis den höchsten Wert seit Oktober 2022 erreicht - Im März gab er dann aber zweimal in Folge nach um sich im April wieder leicht zu verbessern - Die Preisentwicklung unter den Produkten verläuft unterschiedlich - Ein positive Entwicklung war bei den

Preisen für Butter festzustellen - Ein Auf und Ab, aber mit insgesamt abgeschwächtem Ergebnis verzeichneten dagegen die Preise für (Cheddar-)Käse - Die Milchpulverprodukte konnten sich zu Monatsbeginn ebenfalls verbessern, in der zweiten Monatshälfte verlief die Entwicklung aber nur mehr seitwärts - Mittelfristig scheint die Erwartung der Handelspartner weniger positiv als noch vor einigen Monaten, denn zuletzt standen die Notierungen für spätere Liefertermine stärker unter Druck als für frühere.

TERMINMÄRKTE

Table with columns: Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, EEX Leipzig, Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch, listing prices for various commodities.

SCHWEINEPREIS



Warten auf neue Impulse

Die europäischen Schlachtschweinemarkte zeigten sich in der letzten Woche weitgehend ausgeglichen - Zwar wurden aus einigen EU-Ländern stockende Fleischgeschäfte gemeldet und auch die im internationalen Vergleich hohen europäischen Schweinepreise bremsen etwaige Drittlandexporte weiterhin aus, gleichzeitig fiel das Angebot an schlachtreifen Tieren vielerorts knapp aus, weshalb zuletzt meist stabile Preise dominierten - So wurden aus Deutschland, Spanien, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden eine weitere Woche unveränderte Auszahlungspreise gemeldet - Ähnlich die Situation am heimischen Schlachtschweinemarkt - Das unterdurchschnittliche Lebendangebot konnte in der vergangenen

Woche ohne größere Schwierigkeiten vermarktet werden - Am Fleischmarkt war von den erhofften Impulsen zum Frühjahr aber bislang kaum etwas zu spüren - Die Branche hofft nun auf gründerfreundliches Wetter im Mai - Der Erzeugerpreis wurde daher zum siebten Mal in Folge auf unverändertem Niveau fortgeschrieben - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 18. April 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,57 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 16. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 22. April (17. Woche) 4,25 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 17/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table listing live animal prices for Jungtiere, Kühe, Kalbinnen, and Schweine across different classes.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 15/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table listing prices for Lämmer and Altschafe/Altwidder in different categories.

Begrenztes Angebot bestimmt Markt

Die Stimmung in der Direktvermarktung von Eiern bleibt weiter gut - Durch die aktuellen Umstellungen ist das verfügbare Angebot be-

grenzt, besonders im Freilandbereich - So halten sich Angebot und Nachfrage gut die Waage und die Preise sind sehr fest.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 17/2023
In Euro/100 Stück

Table listing egg prices for different holding forms and weights, including direct consumer prices.

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen im Plus

An den internationalen Getreidebörsen ging es letzte Woche mit den Notierungen wieder deutlich nach oben – Auslöser waren die erneuten Angriffe Russlands in der Ukraine, bei denen unter anderem wichtige Hafeninfrastruktur sowie Getreideläger schwer beschädigt wurden – Für Auftrieb sorgte auch die anhaltende Trockenheit in den Weizenanbaugebieten im Mittleren Westen der USA – So hat das US-Landwirtschaftsministerium zu Wochenbeginn die Summe der Winterweizenbestände, die sich in gutem bis exzellentem Zustand befinden, von zuletzt 55 Prozent auf 50 Prozent nach unten korrigiert – An der Euronext Paris verbesserte sich der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 5,8 Prozent auf 215,50 €/t – Der Juni-Maiskontrakt verteuerte

sich im Wochenvergleich um 5,6 Prozent auf 206,50 €/t – Am österreichischen Kassamarkt blieb es in der letzten Woche weiterhin sehr ruhig – Geschäfte, sowohl bei Futtergetreide als auch bei Futtergetreide, fanden mengenmäßig nur auf sehr kleinem Niveau statt – Dabei besteht bei Futtergetreide durchaus noch Deckungsbedarf für die nächsten Monate – Auf der anderen Seite dürfte es noch größere, unverkaufte Lagerbestände sowohl im Inland als auch in den Nachbarländern geben – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen in der letzten Woche um 7,50 € auf durchschnittlich 235,50 €/t nach – Mahlweizen verbesserte sich um zwei Euro auf 190,- €/t – Futtermais verteuerte sich seit seiner Letztnotierung Anfang März um sieben Euro auf 165,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.04.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, inländische Erzeugnisse frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	228 bis 243
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	190
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	300 bis 305
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	151 bis 154
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	154
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023	165
Rapssaar	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	230
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 18.04.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

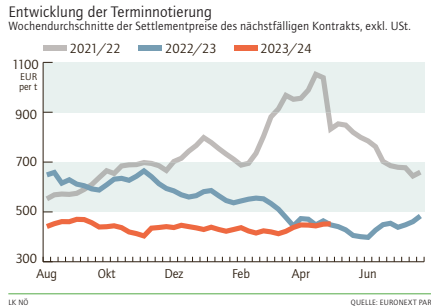
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	287 bis 297
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	350 bis 360
Mais f. Futterzwecke	lose	310 bis 320

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise in Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 16/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2024	452,15	450,95	+ 0,27 %
August 2024	452,80	458,10	- 1,16 %
November 2024	457,95	463,65	- 1,23 %
Weizen			
Mai 2024	204,60	202,75	+ 0,91 %
September 2024	215,20	216,15	- 0,44 %
Dezember 2024	222,40	222,35	+ 0,02 %
Mais			
Juni 2024	197,10	192,20	+ 2,55 %
August 2024	200,15	196,45	+ 1,88 %
November 2024	199,35	197,70	+ 0,83 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	37,24	37,28	- 0,11 %
Juni 2024	37,40	37,40	± 0,00 %

RAPSPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 16. Woche	€/t, netto	450
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	410
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	413

Vermarktung in der Endphase

Die Vermarktung der Speisekartoffelernte 2023 geht langsam aber sicher zu Ende – So haben bereits etliche Händler ihre allerletzten Restbestände aus ihren Lägern an den LEH ausgeliefert – Auch bei den Landwirten liegen in der Regel keine Erdäpfel mehr – Bei einigen wenigen Händlern gibt es noch überschaubare Vorräte, um damit eine Versorgung bei gewissen Sortimenten im LEH bis zum Pfingstwochenende sicherzustellen – Der LEH setzt daneben weiterhin auf Im-

portware aus Deutschland und Frankreich – Preislich gibt es keine Änderungen – In Niederösterreich werden für die letzten Restpartien an freier Ware meist 45,- €/100kg und in Oberösterreich bis zu 52,- €/100kg bezahlt – Die heimischen Frühkartoffelbestände entwickeln sich bislang gut, die Auswirkungen der jüngsten Frostnächte in Ost- und Südösterreich sind noch schwer abzuschätzen – Die ersten österreichischen Heurigen für den LEH werden in der zweiten Maihälfte erwartet.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn in Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38 bis 43
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	60 bis 65
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	75 bis 80
Kraut	weiß, je kg	45 bis 47
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett Kl. I	8 bis 9
	grün Kl. I	9 bis 10

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2024
 Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240 bis 270
Stroh	in Großballen	160 bis 180
Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180 bis 210
Stroh	in Großballen	110 bis 120
Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 42

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Abwartende Haltung

Am Fassweinmarkt setzt sich die Entwicklung der letzten Monate fort, wobei der klassische Fassweinmarkt schon stark geräumt ist – Am Preisgefüge hat sich keine Änderung ergeben und der Rotweinmarkt bleibt wei-

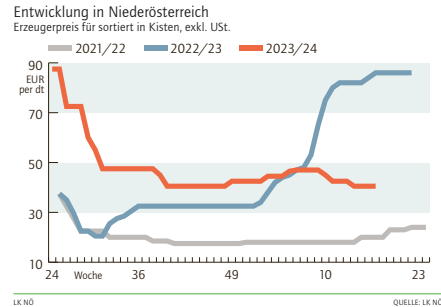
ter nicht einschätzbar – Derzeit sorgen die Frostnächte für eine abwartende Haltung bei der Vermarktung, denn regional haben die Spätfröste in Niederösterreich bereits zu Schäden geführt.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 17/2024
 Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2023 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 0,90	–

ZWIEBELPREIS



Unausgeglichene Marktverhältnisse

Die Situation am österreichischen Zwiebelmarkt bleibt unausgeglichene – Nach wie vor steht dem reichlichen Angebot eine ruhige Nachfrage, sowohl am Inlands- als auch am Exportmarkt, gegenüber – Dabei drängen vor allem qualitativ schwache Partien auf raschen Verkauf – Diese lassen sich aber kaum mehr bzw. nur mit entsprechenden

Preiszugeständnissen vermarkten – Das Angebot an Premiumware ist dagegen schon überschaubar und preislich weitgehend stabil – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau knapp behaupten – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn bei 38,- bis 43,- €/100kg.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn in Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 16.04.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	29 Stk.	72 kg	5,82 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	96 Stk.	90 kg	5,54 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	105 Stk.	110 kg	5,62 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	70 Stk.	129 kg	5,17 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	54 Stk.	175 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	16 Stk.	69 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	25 Stk.	92 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	111 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	6 Stk.	129 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	15 Stk.	192 kg	3,58 €/kg
Gesamt		437 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	325 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	169 kg	3,90 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 17.04.2024
 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	633 kg	2.283 €
Erstlingskühe	II a	3 Stk.	701 kg	2.633 €
	II b	63 Stk.	636 kg	2.243 €
	III a	1 Stk.	588 kg	1.800 €
Kalbinnen	II b	489 Stk.	635 kg	3.012 €
	III a	3 Stk.	616 kg	2.400 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	78 Stk.	127 kg	721 €
	III a	18 Stk.	130 kg	663 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto	
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	648 kg	1.820 €	
Kalbinnen	II b	3 Stk.	718 kg	1.960 €	
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	125 kg	520 €	
Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto	
		Erstlingskühe	II b	1 Stk.	644 kg
	Kühe	II a	1 Stk.	663 kg	2.300 €
	Kalbinnen	II b	4 Stk.	619 kg	2.020 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	104 kg	460 €	
	III a	1 Stk.	124 kg	570 €	
Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto	
Kalbinnen	ohne Bewertung	1 Stk.	746 kg	2.600 €	